

**MARKING NOTES
REMARQUES POUR LA NOTATION
NOTAS PARA LA CORRECCIÓN**

MAY / MAI / MAYO 2005

GERMAN / ALLEMAND / ALEMÁN A1

**Standard Level
Niveau Moyen
Nivel Medio**

Paper / Épreuve / Prueba 2

*Diese Korrekturhinweise sind **vertraulich** und gelten ausschließlich für die Korrektoren der jeweiligen Korrekturperiode.*

*Diese Hinweise sind Eigentum des International Baccalaureate. Jegliche Kopierung oder Weitergabe an dritte Personen ohne Einverständnis von IBCA ist **verboten**.*

Diese Korrekturhinweise sind zur Unterstützung der Korrektoren gedacht. Sie sollen nicht als starres Schema für die jeweilige Benotung aufgefasst werden – andere gute Punkte und interessante Beobachtungen sollen ebenfalls berücksichtigt und entsprechend belohnt werden. Um eine gerechte Benotung zu ermöglichen, sollten Arbeiten, die nicht alle Punkte der Korrekturhinweise erfüllen, nicht zu streng beurteilt werden.

Die folgenden Korrekturhinweise enthalten Kriterien für **mittlere Arbeiten**, befriedigend bis gut, drei bis vier, und für **höhere Arbeiten**, sehr gut bis hervorragend, fünf bis sechs.

Theater

1. (a) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- eine Definition des Ausdrucks „Wertvorstellungen“
- Beispiele von Charakteren, die solche Werte präsentieren
- die Darstellung solcher Charaktere auf der Bühne
- den Einfluß ihrer Einstellungen auf den dramatischen Verlauf.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- die Beziehung der „Wertvorstellungen“ zu deren zeitgenössischem Hintergrund und den theoretischen Ansichten des Autors
- detailliertes Augenmerk auf bestimmte Charaktere und deren Motivierung
- Anführung konkreter Beispiele der von den Charakteren vertretenen Werte auf die dramatische Entwicklung und den schließlich Ausgang des Dramas.

(b) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- die Beziehung zwischen den Begriffen „Schicksal“ und „Drama“
- den Einfluß des „Schicksals“ auf die studierten Dramen
- die Verwendung des „Schicksals“ als strukturelles Mittel.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- eine präzisere Beziehung des Begriffes „Schicksal“ zur dramatischen Gattung
- eine detaillierte Analyse der Wirkung des „Schicksals“ auf die Situation bestimmter Charaktere
- genaue Beispiele für die strukturelle Bedeutung des Begriffes auf die studierten Werke.

Lyrik

2. (a) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- Beispiele „intensiver“ Beziehungen in den studierten Gedichten
- die sprachlichen Mittel, mit denen dichterisch versucht wird, die Intensität solcher Beziehungen zu evozieren und zu betonen.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- eine detailliertere Untersuchung der ausgewählten Beispiele
- spezifische Darstellung der poetischen Mittel, mit denen bestimmte Beziehungen überzeugender wirken folgen
- einen Vergleich der dichterischen Sprache der studierten Lyriker.

(b) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- die Themen der studierten Gedichte
- eine Analyse der Verwendung von Syntax zur Vermittlung von ‚Aussage‘ (besondere Betonung, ungewöhnliche Wendung usw.)

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- eine detaillierte Untersuchung zwischen dem, was jeweils als „Aussageabsicht“ interpretiert wird, und den dafür verwendeten syntaktischen Mitteln
- eine Betrachtung des Unterschiedes zwischen „dichterischer“ und „gewöhnlicher Sprache“
- einen Vergleich der syntaktischen Mittel bei den studierten Lyrikern.

Prosa

3. (a) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- die Erzählperspektive in den studierten Werken
- die Rolle des Erzählers
- den Einfluß der gewählten Erzählerperspektive auf den Verlauf des Erzählten.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- eine detailliertere Untersuchung der gewählten Erzählerperspektiven zu den Texten selbst
- konkreter Beispiele der Beziehung zwischen Erzähler und Charakteren
- einen Vergleich der jeweiligen Erzählerperspektiven und eine Bewertung ihrer Wirkung auf die Darstellung von Charakteren und Ereignissen.

(b) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- eine Beschreibung von Anfang und Ende der studierten Texte
- einen Vergleich der bedeutsamen Merkmale von Anfang und Ende unter dem Gesichtspunkt eines sinnvollen Zusammenhangs
- stilistische Merkmale, die Anfang und Ende verknüpfen.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- eine detailliertere inhaltliche Analyse von Anfang und Ende
- die stilistische Herstellung eines solchen Zusammenhangs
- konkrete Beispiele stilistischer Übereinstimmungen oder Abweichung zwischen Anfang und Ende.

Autobiographische Texte

4. (a) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- eine Definition des Begriffs „roter Faden“
- Beweise für ein einheitliches Thema und dessen Untersuchung in Hinblick auf den Text
- Beispiele stilistischer Mittel, die dazu eingesetzt werden.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- die Relevanz der Behauptung und den Erfolg der Autoren, ihr zu entsprechen
- Beispiele, wie scheinbar unwesentliche Ereignisse sinnvoll eingegliedert werden
- eine detaillierte Untersuchung der stilistischen Mittel, mit denen der Zusammenhang glaubhafter und überzeugender dargestellt wird.

(b) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- Beispiele von „Ratschlägen“ in den studierten Texten
- den Einfluß solcher „Ratschläge“ auf das Verhalten der Personen
- wie solche „Ratschläge“ stilistisch gestaltet werden, um die gewünschte Wirkung zu erzielen.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- welcher Art diese „Ratschläge“ in den studierten Texten sind
- inwieweit die Beziehungen der betroffenen Personen diese „Ratschläge“ und deren Übermittlung sprachlich beeinflussen
- eine allgemeine Betrachtung über den Sinn solcher „Ratschläge“.

Allgemeine Themen

5. (a) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- welche Rolle spielt diese Suche in den studierten Werken?
- welchen Einfluß hat diese Suche auf das eigentliche Geschehen des Werks und die Entwicklung der Hauptpersonen?
- wie wird eine solche Suche in den studierten Werken stilistisch zum Ausdruck gebracht?

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- inwieweit ist die Suche nach der eigenen Identität ein existentielles Problem des Menschen
- konkrete Beispiele des Gelingens oder Scheiterns einer solchen Suche in den studierten Werken
- eine persönliche Stellungnahme zum Thema anhand der studierten Werke.

(b) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- eine Definition der Begriffe „Archäologie“ und „Seele“
- konkrete Beispiele aus den studierten Werken mit Bezug auf die Behauptung
- stilistische Mittel, mit denen das Thema gestaltet wird.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- die allgemeine Auffassung von Archäologie und ihre spezifische Anwendung auf das Seelenleben des Menschen
- detailliertere Beispiele in diesem Zusammenhang
- eine Analyse der wichtigsten Stilmittel.

(c) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- eine Definition dessen, was unter „normal“ und was unter „nicht normal“ verstanden wird
- diese Definitionen in Beziehung zu den Personen und deren Verhalten in den studierten Texten
- die wichtigsten Stilmittel, mit denen dieser Gegensatz dargestellt wird.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- die Berechtigung persönlicher Ansichten von Normalität und ihrem Gegenteil
- Beispiele, wie diese Ansichten Verhalten und Handeln ausgewählter Personen in den Texten beeinflussen
- einen Vergleich der in den Texten vertretenen Einstellung
- einige markante stilistische Beispiele der Darstellung des Gegensatzes in den Texten.

(d) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- eine Definition verschiedener Aspekte des Vorurteils
- Beispiele von Folgen des Vorurteils in den studierten Texten
- einige der stilistischen Mittel, mit denen die Wirkung von Vorurteilen dargestellt werden.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- eine Untersuchung der besonderen Beziehung zwischen dem Phänomen des Vorurteils und dem Medium Literatur
 - detailliertere Beispiele von Vorurteilen und ihren Folgen für die betroffenen Personen in den studierten Texten
 - eine detailliertere Beschreibung der Stilmittel, mit denen die Autoren die Art von Vorurteilen und deren Folgen unterstreichen.
-